

Breckerfeld, 22.12.2015

Liebe Naturfreunde,

ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und besinnliche Feiertage!
Wie immer möchte ich Sie aber auch über Neuerungen auf natur-in-nrw.de informieren. Im abgeänderten Design stelle ich die neuen Artenprofile nun etwas üppiger vor. Ansonsten wartet online eine neue Diaschau auf Sie. 11 Naturbücher und eine DVD stelle ich Ihnen in Rezensionen vor, 2 sehr empfehlenswerte Internet-Tipps lege ich Ihnen ans Herz und 2 neue Videos schrauben die Gesamtzahl der Tiervideos auf 937. Viel Spaß auf den folgenden Seiten!

Neue Artenprofile

Seit der letzten Ausgabe sind 8 neue Artenprofile auf natur-in-nrw.de hinzugekommen (jetzt insgesamt 784), die sich wie folgt verteilen: 2 Amphibien-, 3 Vogel-, 2 Libellen-, 1 Stechimmen-Artenprofile.

Mit Hilfe der blauen Links in den folgenden Tabellen können Sie direkt auf die entsprechende Internetseite springen.

Kammolch, Nördlicher Kammolch - *Triturus cristatus* (LAURENTI, 1768)

Artenprofil von Axel Steiner

Aktuell ist der **Kammolch** in NRW in der Roten Liste der Lurche in der Kategorie **gefährdet** eingestuft. Erfahren Sie mehr über diese spektakuläre Molchart im reich bebilderten Artenprofil: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Amphibien/TL-17.html>



(Fotos © Jochen Rodenkirchen)



(Fotos © Andreas Koch)

Europäischer Teichmolch - *Lissotriton vulgaris* (LINNAEUS, 1758)

Artenprofil von Axel Steiner

Auch in NRW ist der Teichmolch in vielen Gartenteichen ein steter Gast.

Im mit 25 Fotos reich bebilderten Artenprofil erfahren Sie mehr:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Amphibien/TL-19.html>



(Fotos © Axel Steiner)



(Fotos © Jochen Rodenkirchen)

Bekassine - *Gallinago gallinago* (LINNAEUS, 1758)

Artenprofil von Axel Steiner

In NRW leben keine 100 Brutpaare der **Bekassine**. Im neuen Artenprofil sehen Sie einige Fotos der seltenen Vogelart : <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-122.html>



(Fotos © Petra Lunck)



(Fotos © Kevin Winterhoff)

Ringeltaube - *Columba palumbus* LINNAEUS, 1758

Artenprofil von Axel Steiner

Ringeltauben sind in NRW die häufigsten Nicht-Singvögel. Kein Grund sich nicht einmal näher mit dieser Vogelart zu beschäftigen. 45 Fotos zeigen sie in vielen Lebenslagen:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-83.html>



(Fotos © Axel Steiner)



(Fotos © Kirstin Meyer)

Stieglitz, Distelfink - *Carduelis carduelis* (LINNAEUS, 1758)

Artenprofil von Axel Steiner

Der Naturschutzbund Deutschland und der Landesbund für Vogelschutz in Bayern haben den Stieglitz zum „Vogel des Jahres 2016“ in Deutschland gewählt. Er ist Botschafter für mehr Artenvielfalt und Farbe in Agrarräumen und Siedlungsbereichen:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-61.html>



(Fotos © Axel Steiner)

Braune Mosaikjungfer - *Aeshna grandis* (LINNAEUS, 1758)

Artenprofil von Heide Gospodinova & H.-Willi Wunsch

Die Braune Mosaikjungfer ist in NRW in Ausbreitung begriffen, gilt aber als gefährdet.

Zahlreiche Fotos zeigen u. a. den Schlupf aus der Larve:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-3.html>



(Fotos © H.-Willi Wunsch)



(Fotos © Heide Gospodinova)



(Fotos © Jochen Rodenkirchen)



(Fotos:
oben H. Gospodinova,
unten J. Rodenkirchen)

Südlicher Blaupfeil - *Orthemtrum brunneum* (FONSCOLOMBE, 1837)

Artenprofil von Heide Gospodinova & H.-Willi Wunsch

Der **Südliche Blaupfeil** wurde von Experten in NRW 1999 noch als vom Aussterben bedroht bezeichnet. Inzwischen gilt die Art als ungefährdet und kann somit als ein Gewinner der Klimaerwärmung bezeichnet werden:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-54.html>



(Fotos ©H.-Willi Wunsch (links) und H. Gospodinova (rechts))



(Fotos © Jochen Rodenkirchen)



(Fotos © oben H.-Willi Wunsch, unten H. Gospodinova)

Gemeine Schornsteinwespe - *Odynerus spinipes* (LINNAEUS, 1758)

Artenprofil von Axel Steiner

In der Roten Liste der gefährdeten Wildbienen und Wespen Nordrhein-Westfalens wird die **Gemeine Schornsteinwespe** mit dem Status 3 = "gefährdet" geführt. Die Gefährdung der Art ergibt sich aus der Gefährdung des Nisthabitats "südexponierte trockene Steilwand" das immer seltener wird. Ich hatte Glück und konnte die interessante Wespenart an der heimischen Nisthilfe beobachten und fotografieren:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Hautfluegler/Vespidae/TSI-623.html>



(Fotos © Axel Steiner)

Neue Videos auf www.natur-in-nrw.de

Mit den 2 neuen Filmen sind nun insgesamt 937 kleine Videoclips auf www.natur-in-nrw.de abrufbar (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Videos.html>). Das copyright aller Filme liegt bei Reinhard Weidlich, dem ich hier für seine "Film-Spenden" sehr herzlich danken möchte. Verschiedene professionelle DVDs von ihm zu Bilchen, fast 2000 Käferarten, Feuersalamander, Laufkäfern sind u. a. hier zu beziehen: <http://www.feuersalamander-dvd.de/>

Neu hinzugekommen sind 2 Filme:

Stachelwanze (*Acanthosoma haemorrhoidale*)

<http://www.natur-in-nrw.de/Videos/Insekten/Wanzen/wanzen-videos.html>



Wechselkröte (*Bufo viridis*)

<http://www.natur-in-nrw.de/Videos/Amphibien/amphibien-videos.html>





Was hat sich in der pdf-Bibliothek getan?

1 neues pdf-Dokument von Renate und Lutz Koch et al. ist nun in der pdf-Bibliothek abrufbar:
<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/pdf-bl.html>

KOCH, LUTZ; JÜRGEN D. SCHUSTER; THOMAS KORDGES; MICHAEL BUßMANN & ANDREAS KRONSHAGE (2014): Vorkommen der beiden Quelljungfer-Arten Cordulegaster bidentata und Cordulegaster boltonii (Odonata: Cordulegastridae) im Ennepe-Ruhr-Kreis (NRW). Jber. Naturwiss. Ver. Wuppertal 63; S. 145–182, 1,9 MB

Insgesamt sind dort nun 61 Texte zu verschiedensten Themen abrufbar.
Gerne können Sie mir auch Ihre Veröffentlichungen zusenden und ich stelle sie dann in der pdf-Datenbank online.

Neue Internet-Tipps

Tipp 1:

Bei den Buchtipps stelle ich Ihnen das "Ideenbuch Nützlingshotel" von Markus Gastl vor. Schauen Sie sich aber bitte auch im Internet einmal sein großes Projekt "Hortus Insectorum" an. Unter den zahlreichen abrufbaren Filmen gefallen mir die youtube-Videos:
Ein Beitrag vom Bayrischen Fernsehen: "Der Insektengarten von Gartenfreak Markus Gastl"
<https://www.youtube.com/watch?v=ay7qhOzudtY>
und Vogelperspektive des Hortus Insectorum
<https://www.youtube.com/watch?v=qEVeBCLGfG8> am besten!
Toll - was man mit dem nötigen Engagement aus seinem Garten machen kann.
Ein Besuch seiner tollen Internetseite <http://hortus-insectorum.de/> lohnt ebenfalls sehr!

Tipp 2:

Für die Pflanzenfreunde empfehle ich einen Besuch der Internetseite des Bochumer Botanischen Vereins: www.botanik-bochum.de
Dort kann man u. a. sehr schöne Pflanzen-Artenprofile abrufen. Jede Menge Veröffentlichungen (pdf-Download), Veranstaltungstipps und Artenlisten stellen weitere Highlights dar. Zur Adventszeit stellt der Verein neue sehr schöne pdf-Skripte zu folgenden Pflanzen ins Netz:

Ilex: http://www.botanik-bochum.de/jahrbuch/Pflanzenportraet_Ilex_aquifolium.pdf
Mandelbaum: http://www.botanik-bochum.de/jahrbuch/Pflanzenportraet_Prunus_dulcis.pdf
Pfeffersorten: http://www.botanik-bochum.de/jahrbuch/Pflanzenportraet_Pfeffer.pdf
Hasel: http://www.botanik-bochum.de/jahrbuch/Pflanzenportraet_Corylus_avellana.pdf

Neue Fotos in bereits bestehenden Artenprofilen:

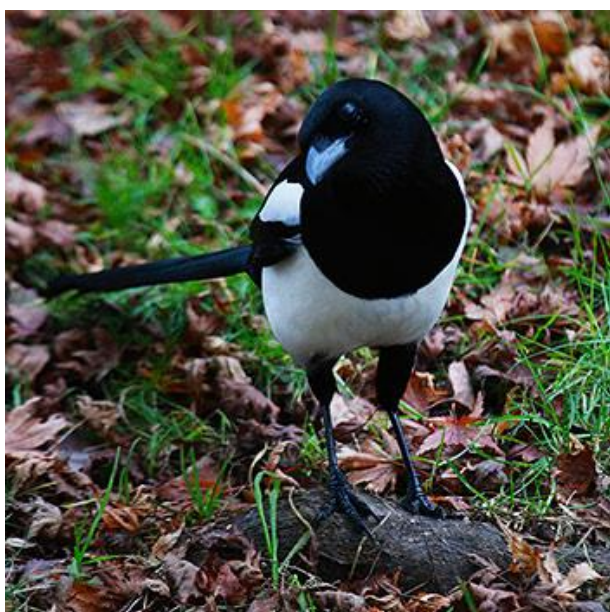
In diesem Monat habe ich kaum neue Bilder in bereits bestehenden Artenprofilen ergänzt. Ein neuer Computer mit Datenverlusten und zeitaufwändigen Neuinstallationen hat mich leider zeitweise ausgebremst.

Die neugierige Elster wollte ich Ihnen aber nicht vorenthalten ☺

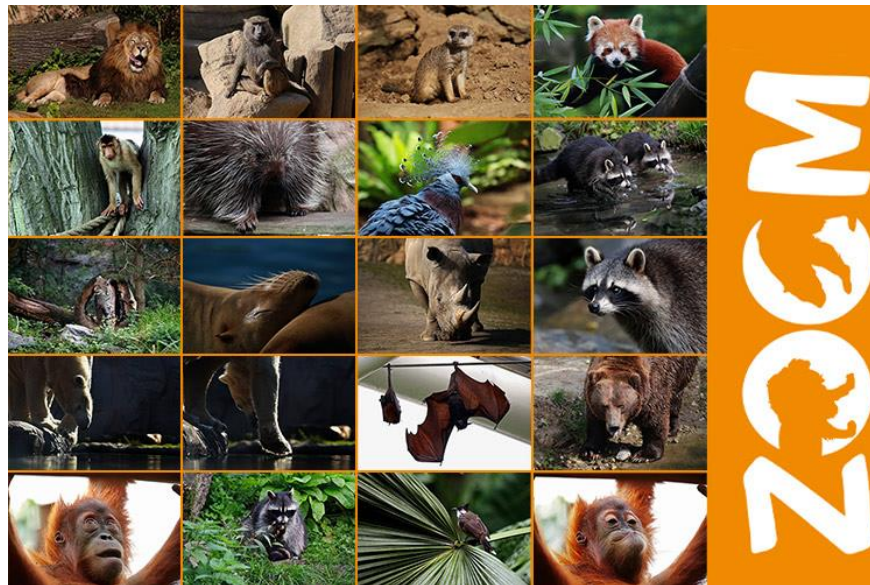
Größere Fotos sind in dem verlinkten Artenprofil abrufbar!

Elster - *Pica pica* (LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-207.html>



Neue Fotogalerie: zoom Erlebniswelt Gelsenkirchen



Eigentlich bin ich kein großer Freund von Zoobesuchen, aber die Zoom Erlebniswelt in Gelsenkirchen ist sicherlich einen Ausflug wert! Die Tiere bekommen dort deutlich mehr Freiraum eingeräumt als in anderen Zoos. So gelingen Fotos, die wie Freilandfotos aussehen.



Am 03.10.2015 war ich bei schönstem Wetter erstmals dort. Ein Klick zeigt Ihnen 105 Fotos.
<http://www.natur-in-nrw.de/IMG/Sonstiges/Dias/zoom-dia.html>

Hier geht es zur Website der Zoom Erlebniswelt: <http://www.zoom-erlebniswelt.de/>

Änderungen an bereits bestehenden Internetseiten

Einige Ergänzungen konnte ich in der Liste der Wanzenarten und ihrer typischen Wirtspflanzen vornehmen.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Artenlisten/pflanzenwanzen.html>

Die zusätzlichen Informationen teilte mir dankenswerter Weise A. Kruithof mit. Sollten Sie evtl. auch Ergänzungen zu vermelden haben kann ich die gerne ebenfalls in der Liste vermerken.

Die letzten Startseiten-Fotos von www.natur-in-nrw.de



Aktualisierung des Gesamt-Inhaltsverzeichnisses der Zeitschrift "Natur in NRW"

Hier können Sie ein Gesamt-Inhaltsverzeichnis der Zeitschrift "Natur in NRW" bzw. der alten "LÖBF-Mitteilungen" mit Nennung aller Hauptartikel-Titel seit dem Jahr 1980 abrufen:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-in-nrw-loebf.html>

Aktualisierung des kompletten Inhaltsverzeichnisses der Zeitschrift "Natur und Heimat"

des LWL-Museum für Naturkunde, Münster von der Erstausgabe im Jahre 1934 bis zur aktuellen Ausgabe 03/2015: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur_und_heimat.html

In meiner nach Verfassern und Themen aufgeschlüsselten Liste finden Sie zu vielen Titeln Download-Links, mit deren Hilfe Sie pdf-Ausgaben der Zeitschrift von der Website des LWL-Museum für Naturkunde, Münster abrufen können.

Aktuelle Zahlen zur Natur-in-NRW-Statistik:

Die Zugriffszahlen im November 2015:

- Abruf von **105.822 Internetseiten**
- täglich durchschnittlich **1.104 Besucher** (insgesamt im November **33.132 Besucher**)
- Gesamtbesucherzahl von www.natur-in-nrw.de seit April 2005: **3,14 Mio. User**
- Datentransfer 11/2015: **18,1 GB**

Zurzeit (22.12.2015) besteht der Internetauftritt www.natur-in-nrw.de aus 1.141 HTML-Internetseiten, 940 AVI-Naturvideos und 20.265 JPG-Fotodateien (da viele Fotos in mehreren Größen vorliegen ist diese Zahl jedoch nicht gleichbedeutend mit unterschiedlichen Bildmotiven).

Aktuell befinden sich im Newsletter-Verteiler 1.285 Abonnenten.

Bei Bedarf können Sie sich die bisherigen 33 pdf-Ausgaben der Newsletter hier herunterladen:

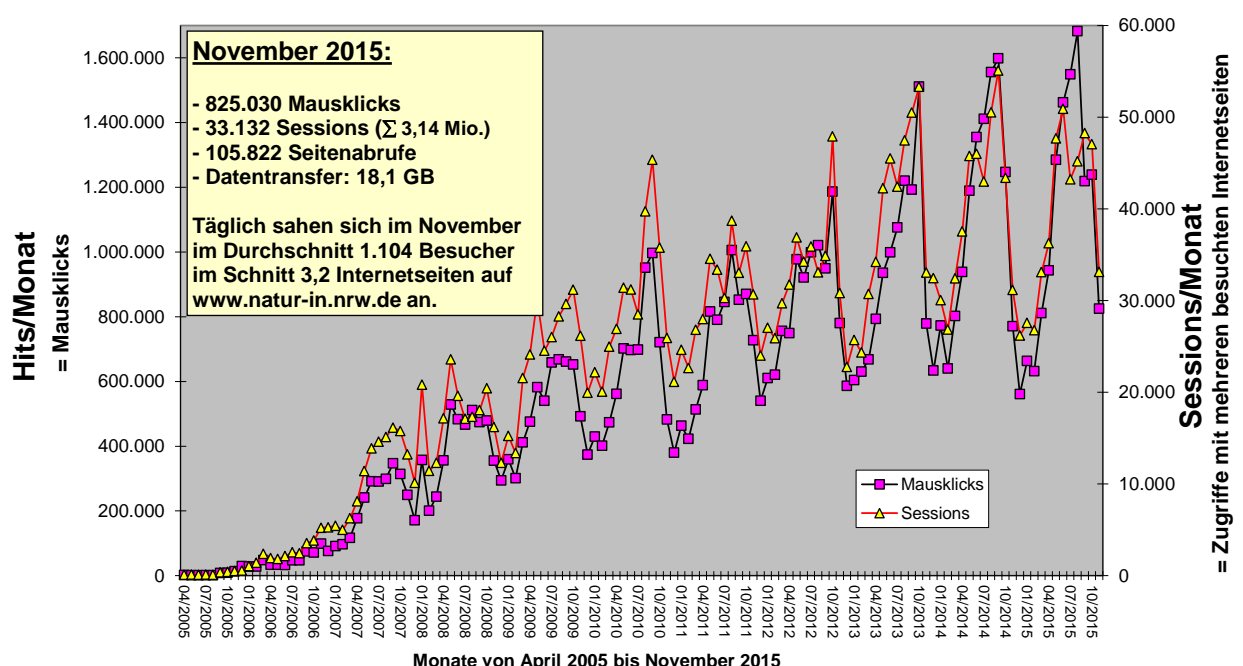
<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Newsletter.html>

In 85 Artenlisten sind zurzeit insgesamt 15.813 Tier-, Pilz- und Pflanzenarten gelistet und zu 784 Arten werden ausführliche Artenprofile angeboten. Ferner gibt es eine Liste mit 264 nach Artengruppen sortierten Links (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Links.html>) zu anderen interessanten Naturseiten.

852 Literaturtipps (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literatur.html>) - in 34 artengruppenspezifischen Bücherlisten (z. B. Vögel, Heuschrecken, Libellen, Schmetterlinge, Blütenpflanzen usw.) und 2 Gesamt-Inhaltsverzeichnisse von Zeitschriften („Natur in NRW“ und „Natur und Heimat“) - komplettieren das Angebot.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Zugriffszahlen seit der „Grundsteinlegung“ im April 2005 bis zum November 2015:

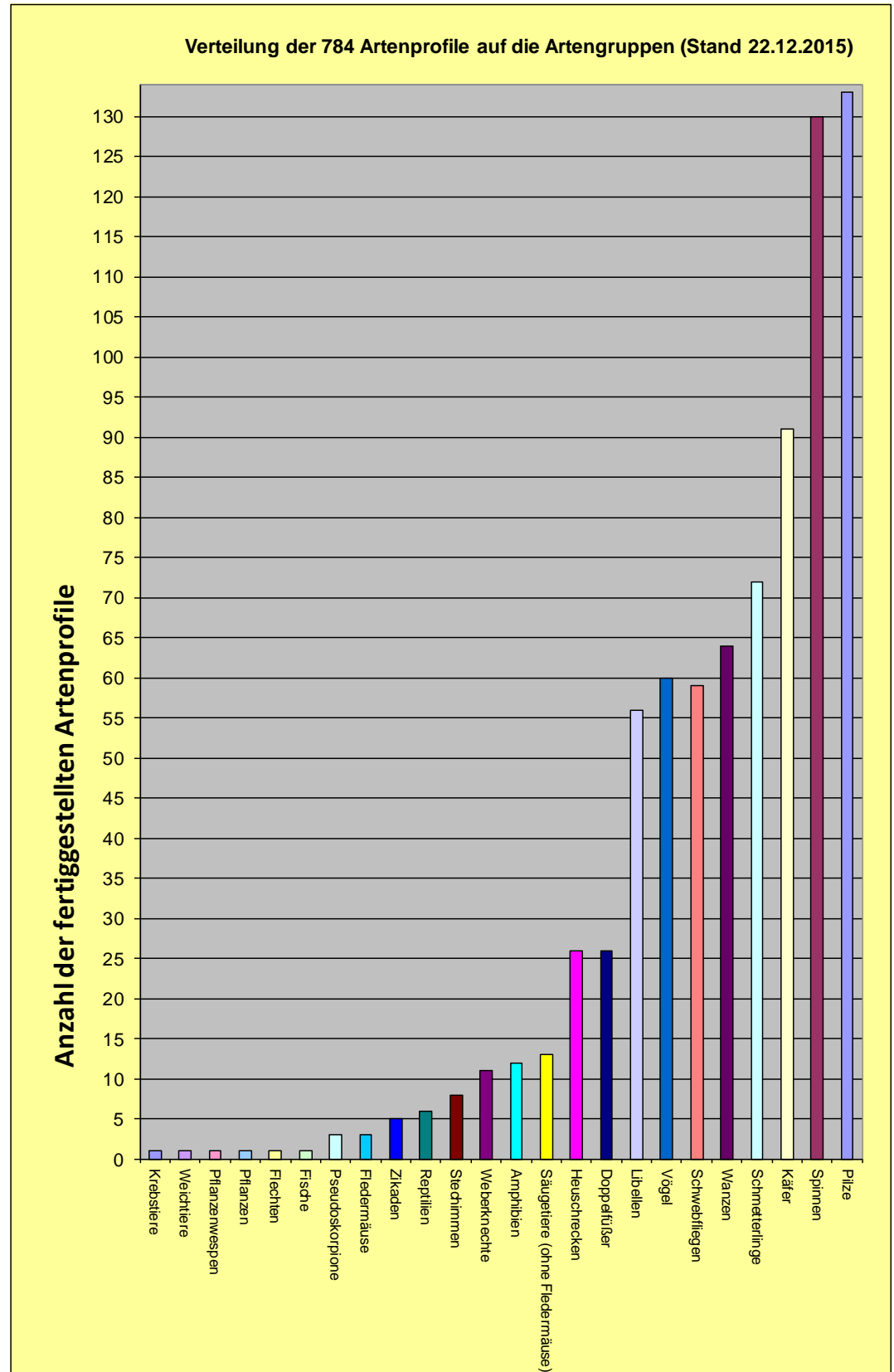
Zugriffszahlen: www.natur-in-nrw.de



Die Verteilung der bisher erstellten Artenprofile auf www.natur-in-nrw.de

Anhand des nebenstehenden Säulendiagramms können Sie die Schwerpunkte der bereits vorhandenen Artenprofile auf www.natur-in-nrw.de ansehen.

Zu Pilzen, Spinnen, Käfern, Schmetterlingen, Wanzen, Schwebfliegen, Vögeln, Libellen, Doppelfüßern, Heuschrecken, Säugetieren, Amphibien und Weberknechten sind die meisten Artenprofile abrufbar.



Neue Literaturempfehlungen:

Im Folgenden stelle ich Ihnen 11 Bücher, eine DVD und meine Meinungen dazu vor. Auf den verlinkten Seiten können Sie weitergehende Informationen vom jeweiligen Verlag entnehmen und die Bücher ggf. auch bestellen.



H wie Habicht

Autorin: Helen Macdonald

Erscheinungsjahr: 2015

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 416 S.

ISBN-NR.: 978-3793422983

Verlag: Allegria (Ullstein)

20,- €

Ich muss zugeben, dass ich Berührungsängste mit Falknern, Greifvogelshows - ja sogar Zoos habe. In meiner Vorstellung ist eine artgerechte Tierhaltung (was auch immer das sein mag...) in einem Käfig nicht möglich und die Tiere tun mir einfach leid. Ein eingesperrter Vogel, der nicht dahin fliegen kann wohin er will, macht mich eher traurig.

Aufgrund der massiven Werbung für das Buch und des Verkaufserfolges war ich aber doch gespannt auf "H wie Habicht" und habe das Buch als Urlaubslektüre gelesen.

Nach der Lektüre weiß ich zwar dass ich das Buch gerne gelesen habe und das es mir sehr gefallen hat, aber wenn ich Anderen vom Inhalt des Buches erzähle merke ich das eine knappe Zusammenfassung dem Buch in keinster Weise gerecht wird.

Also - es geht um die Trauerbewältigung um den geliebten Vater, die Abrichtung eines Habichts durch eine Falknerin, Gedanken rund um die Natur und vielfältige

Literaturquerverweise insbesondere zu dem Buch "Der Habicht" ("The Goshawk") von T. H. White. Letzterer ist bekannt geworden durch Bücher wie "Der König auf Camelot", "Das Schwert im Stein" oder auch "Das Buch Merlin", welche Vorlagen diverser Filme wurden. White hat, ähnlich wie Macdonald, einen Habicht abgerichtet und seinerzeit ein Buch darüber geschrieben.

Die Kombination der verschiedenen Themen klingt arg zusammengemixt, aber was soll ich sagen... - es funktioniert!

Der autobiografisch erzählte Roman ist kein Fachbuch über die Falknerei sondern ein wundervoll geschriebenes, inspirierendes, informatives Naturbuch, welches eindringlich die Themen Trauer, Tod und Verlust behandelt.

Was mich an der Falknerei fasziniert ist, dass die bei der Jagd eingesetzten Greifvögel eigentlich wegfliegen könnten, aber dennoch aus eigenen Stücken zu "ihrer Bezugsperson bzw. stetigen Futterquelle" zurückkehren. Diese stetige Angst des Falkners, ob der abgerichtete Vogel, mit dem man viel Zeit verbracht hat, auch wirklich wieder zurückkehrt macht für mich einen Teil der Spannung des Buches aus.

Das wahre Highlight ist aber die unglaublich lebendige und authentische Schreibe von Helen Macdonald. Manche Sätze sind so schön, dass man sie sich "auf der Zunge zergehen lässt" und sich bereits im Voraus darüber ärgert, dass man sie sich doch nicht merken kann und deshalb leider auch nicht im richtigen Moment als Zitat bei der Hand haben wird.

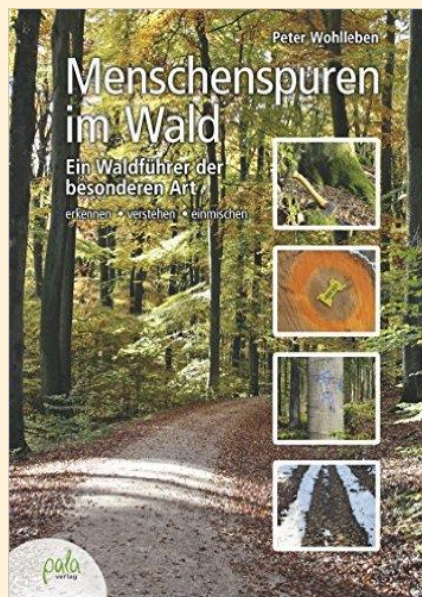
Wollen Sie ein Beispiel lesen?

So beschreibt Macdonald z. B. einen Zeitabschnitt der Trauer/Depression: *"Die Zeit lief nicht vorwärts. Sie wurde zu etwas Festem, an das man sich schmiegen konnte und das spürbar Widerstand bot; eine zähe Flüssigkeit, halb Luft, halb Glas, die in beiden Richtungen floss, Wellen der Erinnerung nach vorn und neue Ereignisse zurücksandte, sodass mir Neues, auf das ich traf, wie eine Erinnerung aus einer fernen Vergangenheit erschien."*

Der Leser fiebert mit ihr mit. Schafft Sie es mit Hilfe des Habichts den absoluten Tiefpunkt in ihrem Leben zu meistern?

Das werde ich hier natürlich nicht verraten, aber finden Sie es doch einfach heraus und besorgen Sie sich dieses ungewöhnliche und äußerst beeindruckende Buch. Meine wärmste Empfehlung haben Sie!

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html#macdonald>



**Menschenspuren im Wald:
Ein Waldführer der besonderen Art - erkennen,
verstehen, einmischen**

Autor: Peter Wohlleben
Erscheinungsjahr: 2015
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 160 S.
ISBN-NR.: 978-3895663529
Verlag: pala

18,- €

In den letzten Jahren sind bereits einige Bücher auf den Markt gekommen, die sich thematisch mit Spuren und Fährten von Tieren beschäftigt haben. Bei diesem Buch geht es um etwas Anderes. Menschenspuren kann man zwar überall im Wald finden, aber wie sind sie zu deuten? Antworten gibt dieses Buch von Peter Wohlleben.

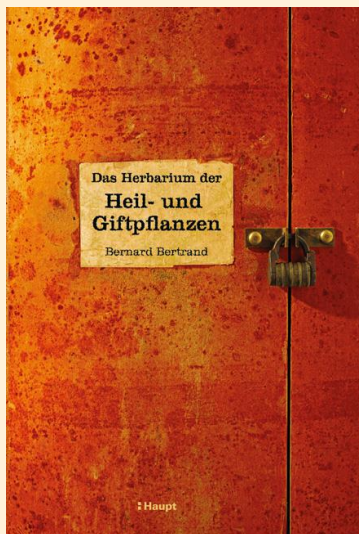
Woran erkennt man einen "Zukunfts-Baum" oder alte Köhlerplätze, welche Abstände sollten Rückegassen haben, welche Rückschlüsse über die Waldbewirtschaftung lassen bestimmte Zeigerpflanzen zu, was bedeuten die unterschiedlichsten Sprühmarkierungen oder ein Papierband am Baum, wurde der Baum mit Motorsäge oder Harvester (Erntemaschine) gefällt oder woran sieht man, dass sich ein Baum erfolgreich gegen Borkenkäfer gewehrt hat. Anschaulich erklärt werden Naturschutzprobleme, die von tiefen Fahrspuren verursacht werden, Vorteile von Rückepferden werden erläutert, was gibt es an Heuraufen für das Wild

Anschaulich erklärt werden Naturschutzprobleme, die von tiefen Fahrspuren verursacht werden, Vorteile von Rückepferden werden erläutert, was gibt es an Heuraufen für das Wild auszusetzen oder warum zählen Kahlschläge offiziell als Waldfläche. Sind die Holzstapel am Wegesrand als Brennholz, für die Papierindustrie, Spanplatten, Bauholz (Bretter oder Balken), zum Verheizen im Kraftwerk oder sogar als Furnier gedacht. Interessant ist auch die Schilderung einer Saatmethode, bei der mit der sogenannten Häherkiste Eichelhäher die natürliche Verteilung von Saatgut übernehmen.

Die interessant geschriebenen Texte sind - und das ist für Bücher aus dem pala-Verlag eher ungewöhnlich - mit sehr gut ausgewählten aussagekräftigen Fotos bebildert.

Fazit: Peter Wohlleben, der Förster und mehrfache Buchautor (peter-wohlleben.de), greift in seinem Buch sehr interessante Aspekte auf und erläutert sie sehr anschaulich. Die flüssig lesbaren Texte richten sich an Wald-Interessierte jeglicher Vorbildung und es wird bestimmt für Jeden etwas Neues dabei sein. Ein Buch mit Inhalt "Menschenspuren" gab es meines Wissens noch nicht. Meine wärmste Empfehlung bekommt es gerne.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/saeugetiere-bl.html#menschenspuren>



Das Herbarium der Heil- und Giftpflanzen

Autor: Bernard Bertrand

Erscheinungsjahr: 2015

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 192 S.

ISBN-NR.: 978-3258079141

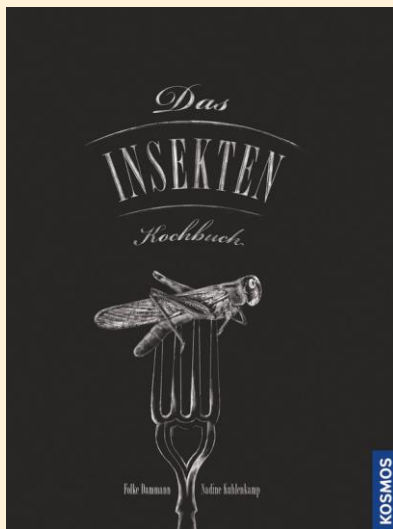
Verlag: Haupt

39,90 €

Das stattliche "Herbarium der Heil- und Giftpflanzen" ist in vielerlei Hinsicht sehr empfehlenswert. Die ersten gut 20 Seiten liefern eine schön bebilderte Einleitung der Pflanzengift-Historie. Dabei wird der Versuch unternommen die schmale Grenze zwischen Gift- und Heilmittel auszuloten. Das Layout des Buches ist aus meiner Sicht äußerst gelungen und kann durchaus überzeugen. Die ganzseitigen Herbarbelege mit den handgeschriebenen Etiketten sind hübsch anzusehen und machen Lust auf das Anlegen eines eigenen Herbariums (Anleitung liegt bei :-)). Die 70 dazugehörigen, willkürlich aus gut 10.000 bekannten Heil-/Giftpflanzenarten, ausgewählten Pflanzenartenprofile sind liebevoll mit historischen Abbildungen illustriert und die Texte informieren übersichtlich und gut lesbar über Wirkstoffe, Botanisches, Verwendung und weitere interessante Aspekte der jeweiligen Pflanzenart. Etwas zu klein geratene Fotos zeigen zudem das "frische" Aussehen der Pflanze (warum in einigen Fällen nur artverwandte Pflanzen gezeigt werden ist allerdings etwas seltsam...).

Fazit: Das Buch ist ein wertiges und empfehlenswertes Geschenk für botanisch Interessierte. Wer sich für den Themenkomplex "Historie von Pflanzengiften, Volksmedizin, Wirkstoffen, Heil- und Giftpflanzen" interessiert wird seinen Spaß an diesem Buch haben. Genau das richtige Buch für einige gemütliche Schmökerstunden, die die verschiedensten Sinne des Lesers berühren werden ;-)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/pfl-kueche-bl.html#herbarium>



Das Insekten-Kochbuch

Autoren: Folke Dammann & Nadine Kuhlenkamp

Erscheinungsjahr: 2015

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 128 S.

ISBN-NR.: 978-3440148464

Verlag: Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG

19,99 €

Auf dieses Buch war ich sehr neugierig und habe es dann nach dem Erhalt mit einer Mischung unterschiedlichster Empfindungen gelesen.

Niemand wird mir vorwerfen können, dass ich nicht wirklich eine besondere Vorliebe für Insekten hege. Aber muss man sie denn wirklich auch essen? Es ist schon komisch wie sehr sich im hiesigen Denken verankert hat, dass eine Garnele als Leckerbissen angesehen wird, man sich aber bei dem Gedanken schüttelt eine Heuschrecke zu essen.

Unbestritten ist es aus den verschiedensten Gründen sehr sinnvoll Insekten zu essen und Dammann & Kuhlenkamp ziehen hier auch alle Register um selbst die Zweifler unter uns zu überzeugen. Ausgesprochen nettes Design, informative und dennoch gut lesbare Texte und letztendlich großformatige Fotos, die wirklich alles versuchen die jeweiligen Mahlzeiten delikat aussehen zu lassen. Hier waren echte Künstler am Werk.

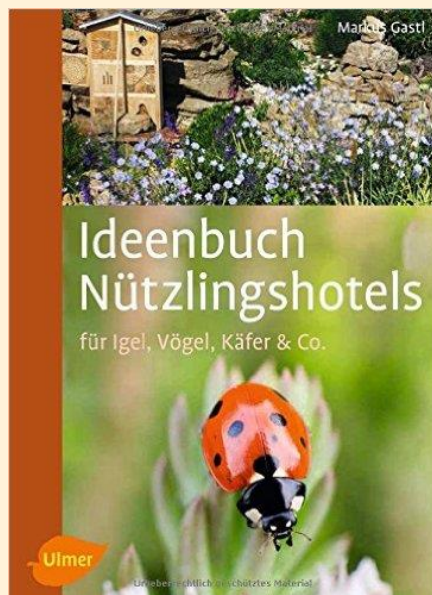
Ich muss zugeben, dass ich allerdings nicht den Mut gefunden habe die Rezepte nachzukochen. Vorstellbar wären für mich allenfalls Rezepte in denen die Tierchen gemahlen und somit auch nicht mehr als solche zu erkennen sind. Da würden sich dann z. B. die Power-Riegel mit Grillen anbieten, die allerdings auch nur zu sehr geringen Anteilen aus Grillen bestehen und mit Amaranth, Haferflocken, Kokosraspeln, Zimt, Mandeln, Cranberrys, Aprikosen usw. kombiniert werden. Eine Alternative könnte auch die würzige Insekten-Paste sein, die neben Walnüssen, Pinienkernen, Knoblauch, Parmesan und Olivenöl eben auch aus gerösteten und pürierten Heuschrecken, Mehlwürmern und Grillen besteht.

Die meisten anderen Rezepte arten aus meiner Sicht ein wenig zu sehr in Mutproben aus. In Rezensionen bei Amazon ist davon zu lesen, dass es ja durchaus sehr lustig sein kann die ersten Erfahrungen mit diesen etwas exotischen Kochrezepten im Kreise der Familie oder

Freunde auszutesten. Wenn man in der Gruppe die erste Hemmschwelle überschritten und das Essen dann auch noch geschmeckt hat steht der Erweiterung des kulinarischen Erfahrungsschatzes nichts mehr im Weg und mit diesem schicken Buch als Leitfaden kann man die anfängliche Skepsis bestimmt nach und nach abbauen.

Fazit: Wer sich auf das Abenteuer einlassen möchte proteinreiche Insekten absichtlich auf dem eigenen Teller wiederzufinden bekommt in diesem Buch 38 reizvolle, auf liebevolle Weise bebildert und schick präsentierte, Rezeptideen geliefert. Die Umsetzung des Buches findet meine volle Anerkennung. In wie weit die Gerichte auch schmecken müssen Sie jedoch selber testen :-)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/pfl-kueche-bl.html#insekten>



Ideenbuch Nützlingshotels für Igel, Vögel, Käfer & Co.

Autorin: Markus Gastl
Erscheinungsjahr: 2015
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 95 S.
ISBN-NR.: 978-3800112715
Verlag: Eugen Ulmer KG

14,90 €

Wenn Sie etwas über Markus Gastl, den Autor des Buches "Ideenbuch Nützlingshotel" und sein großes Projekt "Hortus Insectorum" erfahren wollen empfehle ich Ihnen wärmstens folgende Youtube-Videos: [Ein Beitrag vom Bayerischen Fernsehen: "Der Insektengarten von Gartenfreak Markus Gastl | Unser Land | BR"](#) oder [Vogelperspektive des Hortus Insectorum](#) oder/und der Besuch seiner tollen Internetseite: hortus-insectorum.de

Als Garten-, Natur-, Tier- oder Insektenliebhaber wird es Ihnen dann vielleicht so gehen wie mir und Sie werden sich wundern wo denn die letzte Stunde geblieben ist...

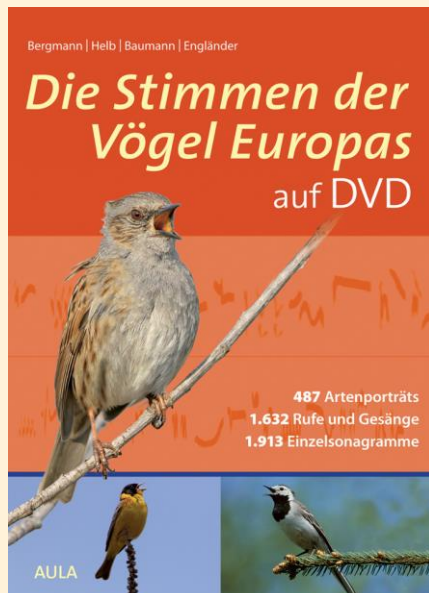
Aber zurück zum Buch, in dem Gastl einige seiner tollen Ideen vorstellt. Das Buch ist schön bebildert mit Fotos und einer ganzen Reihe von farbigen Illustrationen. Nach einem einführenden Kapitel über Nützlinge werden verschiedene Versteck- und Nisthilfen und Futterstationen für die verschiedenen Artengruppen gezeigt. Neben mir bereits bekannten Ideen (z. B. Eichhörnchen-Nüssestation, Florfliegenkiste, Wildbienen-Modulnisthilfe) werden aber auch neue Dinge gezeigt, wie z. B. der Eichhörnchen-Kobel, Meisenknödel-Mützen, Meisen-Wohnmützen, ausgediente Nachtkästchen als Hornissen-Wohnstätte, Holzpaletten-Hochhaus, Steinpyramide, bepflanzter Gartenstuhl für Hummeln oder eine

bepflanzte Schwebfliegen-Zinkwanne. Das sind nur einige der insgesamt über 30 mit relativ leichten Mitteln umzusetzenden Projekte.

Fazit: Mit seinem Buch, seinen diversen Videos und seiner Website wird Gastl hoffentlich möglichst viele dafür begeistern können darauf zu pfeifen, was die Nachbarn denn zu einem naturnah gestalteten sagen werden. Die Freude über die zahlreichen tierischen Besucher und Blütenpflanzen im eigenen Garten sollten im Sinne des Naturschutzes und der eigenen Lebensfreude dann doch einen deutlich höheren Stellenwert haben!

Kaufen Sie dieses Buch und setzen Sie möglichst viele dieser Ideen im eigenen Garten um! Vielleicht gelingt es Ihnen dann auch - genauso wie Gastl - Ihre Freunde und Bekannten für die Anlage eines kleinen Naturparadies zu begeistern.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/nutzen-bl.html#gastl>



Die Stimmen der Vögel Europas auf DVD. 487 Artenporträts - 1.632 Rufe und Gesänge mit 1.913 Einzelsonagrammen

Autoren: Hans-Heiner Bergmann, Hans-Wolfgang Helb, Sabine Baumann & Wiltraud Engländer

Erscheinungsjahr: 2015

Sprache: Deutsch

ISBN.: 978-3-89104-792-7

Verlag: AULA Verlag GmbH

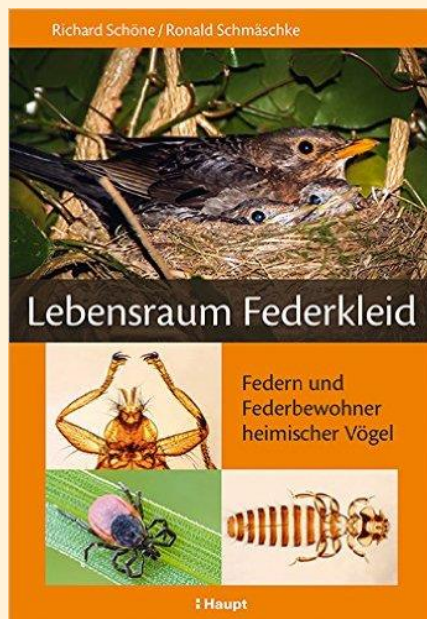
29,99 €

Diese tolle DVD ermöglicht, nach einer Komplettinstallation auf dem PC, den ständigen Zugriff auf 487 Vogelarten Europas. Alle Arten werden, gesteuert über die Browseroberfläche, mit ihren unterschiedlichen Lautäußerungen vorgestellt. Dabei ist das Auffinden einer Art durch die Eingabe des Namens oder aber über die Oberpunkte Lebensräume, Ordnungen oder Familien möglich. Alle Vögel einer Kategorie werden dann im Bild dargestellt und ermöglichen eine Schnellauswahl. Im Vogelartenprofil werden deutscher, wissenschaftlicher, englischer und französischer Name genannt, ein Foto gezeigt, äußere Kennzeichen, die Verbreitung und der Lebensraum beschrieben bevor es dann an die Lautäußerungen geht. Ausführlich werden Stimme und Instrumentallaute beschrieben, in Sounddateien akustisch vorgeführt und im Sonagramm optisch gezeigt. Besonders interessant sind die anklickbaren Sonagramme, die man in der Kombination optisch & akustisch gut nachvollziehen kann. Schön ist auch die Idee, dass man schnell mit einem Klick zu allen weiteren Arten der gleichen Familie und damit schnell zu ähnlichen Arten wechseln kann. Einführungen zur Biologie der Vogelstimmen, Erläuterungen der Fachbegriffe und ein

Lernprogramm mit einer Einführung in das Hören von Vogelstimmen und das gleichzeitige Sehen der Sonagramme komplettieren das Werk.

Fazit: Auf der DVD wird das Thema Vogelstimmen perfekt umgesetzt. Das komplette Werk nach einer Installation stets am Rechner zur Verfügung zu haben erleichtert die Einarbeitung in das Vogelstimmentraining enorm und ermöglicht einen schnellen Abgleich ähnlicher Arten.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html#vogelstimmen>



Lebensraum Federkleid: Federn und Federbewohner heimischer Vögel

Autoren: Richard Schöne & Ronald Schmäschke

Erscheinungsjahr: 2015

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 193 S.

ISBN-NR.: 978-3258079066

Verlag: Haupt

29,90 €

Vogelbücher gibt es ja fast schon wie Sand am Meer, umso schöner wenn es tatsächlich einmal gelingt mit einem neuen Buch eine echte Wissenslücke zu füllen.

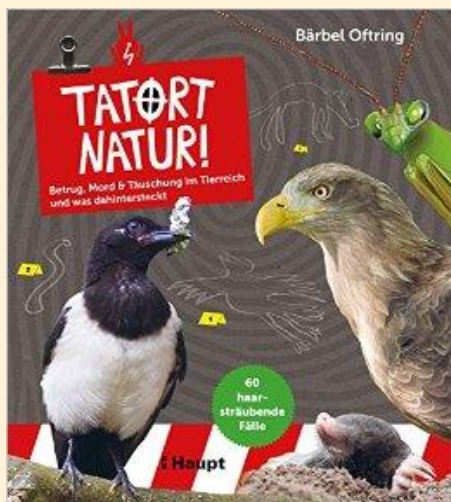
In diesem Buch dreht es sich ausschließlich um die zahlreichen Parasiten, die im Gefieder der Vögel leben. Hätten Sie gedacht, dass sich z. B. bei einer Stockente bis zu 150 verschiedene Parasitenarten in (Endoparasiten) und auf (Ektoparasiten) ihrem Körper versammeln können oder das ein Höckerschwan bis zu 25.000 Federn besitzt?

Einleitend werden Federaufbau, -typen, -entwicklung, -zahl, -anordnung, Aufgaben des Gefieders, Mauser, verschiedene Federkleider, -farben und -zeichnungen und Gefiederpflege besprochen. Innerhalb des Lebensraum Federkleid besiedeln unterschiedliche, speziell angepasste Parasiten die verschiedenen Körperregionen (Kopf-Hals, Flügel, Schulter, Bauch). Die häufigsten Bewohner (Federmilben, Federspulmilben, Vogelmilben, Flöhe, Leder- und Schildzecken, Wanzen, Fliegen) werden in ausführlichen Texten (Beschreibung, Verbreitung, Ökologie, Entwicklungszyklus, Wirtsspezifität, Schadwirkung) und einige auch mit Fotos (auch Rasterelektronenmikroskopische Aufnahmen) vorgestellt.

Interessant ist auch das Kapitel, in dem 30 heimische Vogelarten mit ihren typischen Federkleidbewohnern gezeigt werden. Die 2-seitigen Artenprofile zeigen Fotos einiger Parasiten, der Vogelart und seiner Federn. Ferner wird der Vogel und seine Federn beschrieben und die Schädlingsarten werden aufgelistet.

Fazit: Die Fotos sind alle knackig scharf und unterstreichen den äußerst wertigen Eindruck des Buches. Man merkt von der ersten Seite an, dass dieses Buch von Fachleuten (Fachtierärzte, Vogelzüchter, Autoren zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen) geschrieben und konzipiert wurde. Das Thema "Parasiten im Lebensraum Federkleid" wird in diesem Buch sehr schön präsentiert, sodass hier nicht nur Spezialisten sondern auch allgemein vogel- und naturinteressierte Leser unterschiedlichstem Einstiegslevel angesprochen werden.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html#federkleid>



**Tatort Natur!
Betrug, Mord & Täuschung im Tierreich - und was dahinter steckt**

Autorin: Bärbel Oftring
Erscheinungsjahr: 2015
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 128 S.
ISBN-NR.: 978-3258079127
Verlag: Haupt

24,90 €

Was sich wie ein Auszug aus einem Verbrechenskatalog liest sind in Wirklichkeit Bärbel Oftrings phantasievolle Aufhänger in ihrem neuem Buch: Betrug, Todesfallen, Tödliche Täuschung, Schmarotzertum, Brudermord, Blutraub, Freiheitsberaubung, Mord, Einbruch, Nachbarschaftsstreit, Bandentum, Diebstahl, Fahrlässige Tötung, Waffenbesitz, Massenmord, Speiservergiftung, Beziehungstat, Gier, Kannibalismus, Kindermord, Raufhandel, Giftmord, Betrug, Hochstapelei, Körperverletzung, fiese Waffen, Erwürgen, Tödlicher Hausfriedensbruch, Räuberischer Überfall, Sachbeschädigung, Landfriedensbruch, Feindliche Übernahme, Welteroberung, Hausbesetzung, Zerstörung und Vandalismus.

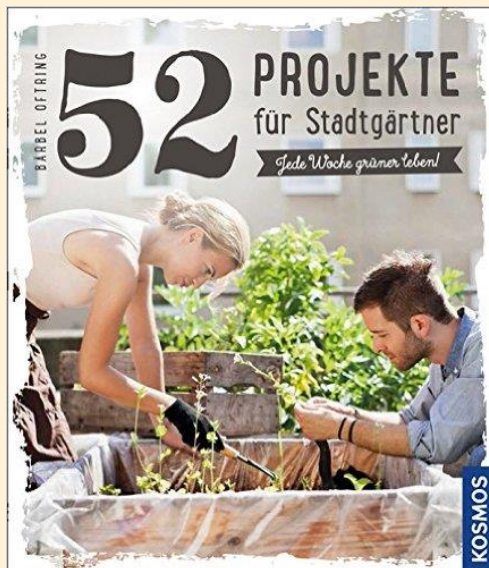
60 Tiere werden in Anlehnung an Krimis a la "Tatort" auf 2 großformatigen Seiten mit den Rubriken "Die Waffe", "Steckbrief Täter", "Detektivaufgabe", "AHA!", Täterprofil, Infotexten, Fotos und kindgerechten Zeichnungen vorgestellt. Dabei erfährt man allerhand über das Leben der Tierarten und ihre Opfer. Beim Lösen von Quizfragen muss man sich das Wissen selber erarbeiten - so bleiben die Infos länger hängen. Die Zielgruppe des Buches sollen Kinder ab 7 Jahren sein, wobei man die obere Altersgrenze getrost offen lassen kann :-)

Die üppig und bunt illustrierten Geschichten sind sehr interessant aufbereitet und halten gekonnt die Balance zwischen Wissensvermittlung und spannender Unterhaltung.

Fazit: Das Buch richtet sich an Kinder ab 7 Jahren, wobei die meisten Naturinteressierten ihren Spaß an "Tatort Natur!" haben werden.

Gut geeignet ist das Buch auch zum gemeinsamen Lesen und Entdecken mit Kindern. Dabei lernen die Eltern dann gleich mit und können ihr Kind dabei als Alibi vorschieben um sich das schöne Buch selber anzusehen. Das peppige, modern aufbereitete Naturbuch ist eine schöne Geschenkidee für Kinder, wie ich es selber einmal gewesen bin ;-)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#tatort>



52 Projekte für Stadtgärtner: Jede Woche grüner leben

Autorin: Bärbel Oftring

Erscheinungsjahr: 2015

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 128 S.

ISBN-NR.: 978-3440146958

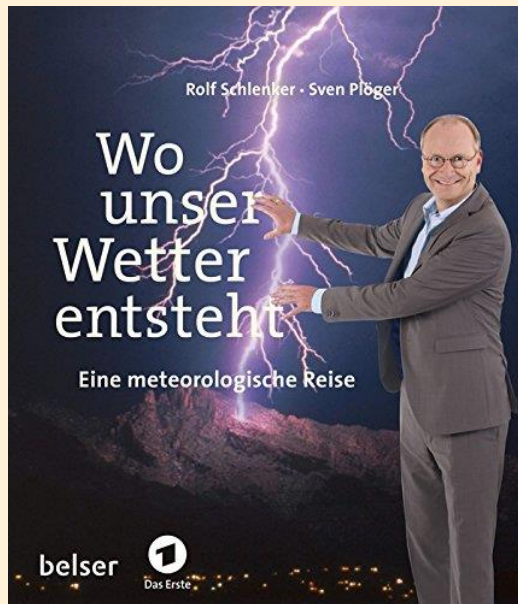
Verlag: Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG

16,99 €

Und wieder liegt ein neues Buch der vielfachen Autorin Bärbel Oftring vor. Dieses Mal stellt sie 52 Projekte vor, die entgegen dem Titel nicht nur für Stadtgärtner sondern für alle Gärtner interessant sind. Auch wenn viele der skizzierten Ideen nicht ganz neu daherkommen muss man das Rad ja nicht immer wieder neu erfinden und ohne Zweifel ist eine schöne Sammlung dabei herausgekommen. Nach Jahreszeiten sortiert werden kreative Ideen mit zahlreichen, schönen Fotos, Materiallisten und Schritt-für-Schritt ("Los geht's")-Anleitungen präsentiert. Da werden Kinderwagen, Holzpaletten, Strohbällen, PET-Flaschen, Schuhe, Taschen und Suppenschüsseln bepflanzt, Skier als Rankhilfe genutzt oder in Holztische Löcher für Pflanzwannen gesägt. Auch an die Tierwelt wird in Form von Trinkschalen, Futterhilfen und Unterkünften gedacht.

Fazit: Bärbel Oftring gelingt es wieder einmal ein überzeugendes und inspirierendes Buch vorzulegen. Mit Hilfe der Projekte kann man den eigenen Balkon oder Garten verschönern und je nach Interessenslage einen Nutzgarten mit Schwerpunkten Obst, Gemüse, Kräuter oder Blumen für sich selber oder/und für verschiedenste Tiergruppen anlegen. Wer nach einem Gartenbuch als Ideengeber sucht und Spaß an der kreativen Gartenarbeit hat, sollte hier zuschlagen.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#52Projekte>



Wo unser Wetter entsteht: Eine meteorologische Reise

Autoren: Sven Plöger & Rolf Schlenker

Erscheinungsjahr: 2015

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 144 S.

ISBN-NR.: 978-3763027095

Verlag: Belser

19,99 €

Wetter ist laut Definition eine Momentaufnahme des atmosphärischen Geschehens an einem Ort. Wer hätte gedacht, dass es möglich ist zu diesem Thema ein spannendes und gleichzeitig informatives Buch vorzulegen. Den Autoren ist dies in überzeugender Weise gelungen. Geschichten von Wetterkatastrophen (u. a. Stürme, Überschwemmungen, Vulkanausbrüche, Brände) wechseln ab mit locker geschriebenen - aber nichts desto trotz - sehr lehrreichen Texten. So erfährt der interessierte Leser, in verzehrfertige und leicht verdauliche Appetithappen zerlegtes, Spezialwissen über Dinge wie Corioliskräfte, das Hadley- oder Ferrel-Zahnrad, ageostrophische Windkomponenten oder die vielleicht aus den Wetterberichten bekannten Wetterphänomene Azorenhoch und Islandtief. Anschaulich werden schlecht umsetzbare Messwerte dargestellt und so wird aus 312 Liter Niederschlag innerhalb von 24 Stunden auf 1 m² ein schockierender 12,5 m hoher Turm aus 37 Sprudelkisten. Amüsant sind z. B. kleine Abstecher zu isländischen Essgewohnheiten oder der Pfeifsprache der Bewohner Gran Canarias. Spannend und interaktiv wird es, wenn man den an vielen Stellen vermerkten Internetlinks zu youtube-Videos oder informativen Webseiten folgt. Die Katastrophen-Videos verdeutlichen nur zu oft die Machtlosigkeit des Menschen gegenüber den Launen der Natur. Das abschließende Kapitel über den vom Menschen beeinflussten Klimawandel schildert den aktuellen Stand der Dinge.

Fazit: Wenn Sie Wissensvermittlung a la "Sendung mit der Maus" kennen und lieben oder wenn Sie Wissen in der auch im Buch zitierten Form "*Also, wat is en Dampfmashin? Da stelle mehr uns ganz dumm. Und da sage mer so...*" auf den Grund gehen wollen, sind Sie bei den Autoren Schlenker & Plöger gut aufgehoben. Lassen Sie sich z. B. überraschen worum es sich bei skurilen Dingen wie z. B. einem "Weinausgießer für den Schirm" handelt. Ein für wetterinteressierte Leser jeglichen Vorwissens gut geeignetes Buch, bei dem Wissen auf lockere, teilweise sogar amüsante und sehr anschaulich illustrierte Weise vermittelt wird.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#ploeger>



**Das Indianerbeet:
Die Drei Schwestern im Garten**

Autorin: Natalie Faßmann
Erscheinungsjahr: 2015
Sprache: Deutsch
Seitenzahl: 160 S.
ISBN-NR.: 978-3895663512
Verlag: pala

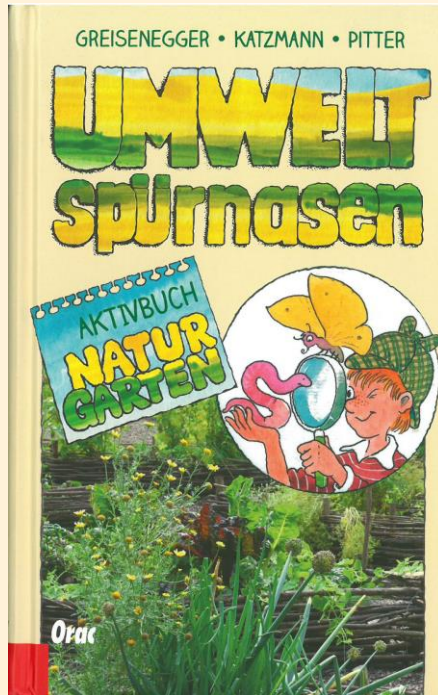
14,00 €

Die 3 Gemüsearten Mais, Gartenbohne und Kürbis ergänzen sich bei einem Mischanbau in vieler Hinsicht perfekt. Dies ist bereits seit ca. 3.500 Jahren bekannt und wurde insbesondere bei den Ureinwohnern von Amerika auch mit Erfolg praktiziert. Die Bohnen nutzen den Mais als Klettergerüst und der Kürbis gedeiht im Schatten prächtig, bedeckt den Boden, verhindert das Aufkommen von konkurrierenden Wildkräutern und sorgt für ein gesundes Bodenleben. Der Anbau laugt dabei den Boden nicht aus weil die Nährstoffe - insbesondere Stickstoff - von den angebauten Pflanzen nachgeliefert werden. So kann man über Jahre hinweg das Beet auf die gleiche Weise nutzen.

Das geniale Anbausystem wird von Frau Faßmann in allen Facetten detailliert beschrieben und im "pala-Verlag-Style" aus ökologischen Gründen mit schwarz-weißen Zeichnungen illustriert. Verschiedene Aussaatmuster, nach dem Jahresverlauf angeordnete Pflegetipps, Variationen, Vorstellung von Sorten, Tipps zur Ernte und Konservierung, eine Reihe von Kochrezepten und Anleitungen für das Anfertigen von Pflanzenjauchen und die Berechnung von Stickstoffbedarf runden das Buch ab.

Fazit: Das Indianerbeet ist für viele Nutzgärtner eine verlockende Idee. Der Aufwand hält sich in Grenzen und die Ernten sollen üppig ausfallen. Wer das Buch liest ist sicher neugierig darauf dieses Prinzip im eigenen Garten auszuprobieren. Frau Faßmanns Ratgeber liefert dazu die perfekte Anleitung.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/pfl-kueche-bl.html#indianerbeet>



**Umweltspürnasen.
Aktivbuch Naturgarten**

Autoren: Ingrid Greisenegger; Werner Katzmann; Karo Katzmann & Klaus Pitter

Erscheinungsjahr: 2015 (2. aktualisierte und komplett überarbeitete Auflage)

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 128 S.

ISBN-NR.: 978-3701505746

Verlag: Orac

14,90 €

Witzige, kindgerechte Zeichnungen, schöne Fotos und pfiffige Aktionsideen rund um das Thema "Natur" machen aus diesem kleinen Büchlein etwas Besonderes. Interessant ist z. B. die Anleitung zum Bau einer Rotkehlchenattrappe. So kann man beobachten, wie das im Revier lebende echte Rotkehlchen reagiert. Nett ist auch die simple Idee, wie man sich seinen eigenen Spazierstock wachsen lassen kann. Neben Kapiteln mit der Vorstellung einiger Tierarten, die im Naturgarten anzutreffen sind, animieren Kochrezepte oder Baupläne für div. Nistkästen den motivierten Naturfreund. Kapitel für Kapitel lernt der Leser etwas mehr was einen richtigen Naturgarten ausmacht. Man kann sich nur wünschen, dass in möglichst vielen Gärten zahlreiche dieser Ideen in die Tat umgesetzt werden.

Fazit: Dem Autorenteam gelingt gekonnt der Balanceakt zwischen humorvollem Outfit und kindgerechter Wissensvermittlung. Mit den Ideen im Buch kann Naturinteresse geweckt oder vertieft werden. Dem Leser wird anschaulich der Unterschied zwischen einem artenarmen Rasengarten einerseits und einem lebendigen Naturgarten andererseits verdeutlicht. Zahlreiche Vorschläge weisen dabei den richtigen Weg. Ein schönes Buch für Eltern, die zusammen mit ihren Kindern die Wende in ihrem Garten einleiten wollen und aktiv ein Fundament der Naturliebe legen wollen.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-bl.html#umweltspuernasen>



Und so geht es weiter...

Ich hoffe, dass in diesem Newsletter auch für Sie etwas Interessantes dabei gewesen ist. In den nächsten Monaten werde ich mich u. a. mit den vermutlich etwas umfangreicheren Artenprofilen vom Grasfrosch, Uhu und Mäusebussard beschäftigen. Bestimmt werden aber auch wieder bis dato ungeplante Projekte umgesetzt. Überraschen Sie mich und senden Sie mir doch ein Artenprofil oder eine schöne Bilderserie als Ergänzung. Nach wie vor freue ich mich darüber, dass inzwischen ca. 200 Naturfreunde für ein stetiges Anwachsen des, weit über die Grenzen NRWs hinaus genutzten, Naturlexikons sorgen.

Haben Sie eine schöne Weihnachtszeit und kommen gut in das neue Jahr hinein. Im nächsten Frühling lesen Sie dann wieder von mir.

Mit naturfreundlichen Grüßen

Ihr Dipl.-Biol. Axel Steiner
Kückelhauser Str. 8
58339 Breckerfeld

Tel.: 02338-514014
E-Mail: steiner@natur-in-nrw.de
Internet: www.natur-in-nrw.de

PS: Da ich auch in dieser Ausgabe den Newsletter-Empfängerkreis erweitert habe möchte ich wie immer darauf hinweisen, das Sie sich bei Bedarf mit einer formlosen E-Mail aus diesem Newsletter austragen lassen können.



Anmerkung: Schön, dass ich mich unlängst über den 3-millionsten Besucher auf meiner Website freuen konnte. Leider wird die Möglichkeit mich mit Hilfe von Bestellungen beim Online-Händler amazon zu unterstützen nur sehr zurückhaltend genutzt. Ich finde es sehr schade, dass selbst im umsatzstärksten Monat des Jahres gerade einmal 7 Produkte über die Website von amazon gekauft wurden. Schade, wenn man bedenkt, dass ich nach Ihrem Klick in meinen Bücherlisten und einem Wechsel zur amazon-Website sogar auch Prozente von gekauften Produkten bekomme, die nicht in meinen Listen aufgeführt sind. Für Sie treten dabei keinerlei finanzielle Verluste auf. Um die Kosten der Website zu finanzieren werde ich vermutlich in Zukunft dann auf die Möglichkeit von Werbebannern und Popup-Fenstern auf der Website zurückgreifen.